



Presseinformation

Tübingen, 30. April 2025

Die Entgrenzung der Linie. Ausstellung mit Werken von Koho Mori-Newton in der Graphischen Sammlung

Anlässlich der Schenkung von 54 Zeichnungen des Künstlers an die Graphische Sammlung am Kunsthistorischen Institut der Universität Tübingen zeigt eine Ausstellung im Bonatzbau wichtige Werke des Tübinger Künstlers Koho Mori-Newton.

Tübingen, den 30. April 2025

Vom 6. Mai bis zum 25. Juli 2025 ist in der Graphischen Sammlung im Bonatzbau (Wilhelmstraße 32) die Ausstellung „Die Entgrenzung der Linie. Koho Mori-Newton in Tübingen“ zu sehen.

Die Ausstellung präsentiert ausgewählte Werke Koho Mori-Newtons, die als graphische Reflexionen über das Zeichnen selbst, die differierenden Qualitäten der Linie und deren komplexe Wahrnehmungsprozesse zu verstehen sind. Mori-Newton, dessen künstlerisches Schaffen sich zwischen westlicher Konzeptkunst und ostasiatischer Ästhetik bewegt, lotet die Linie weniger als Mittel der Darstellung, als vielmehr als elementare Spur des Sehens aus. Seine Arbeiten entziehen sich daher vielfach bewusst einer traditionellen Formgebung und Bedeutungszuweisung und erzeugen durch Fluidität, Wiederholung, Variation und Korrektur einen offenen künstlerischen Denkraum.

Im Rahmen der Ausstellungseröffnung am 6. Mai 2025 um 18.00 Uhr wird der Künstler zusammen mit Lauren Newton eine Haiku-Performance aufführen. Der Eintritt ist frei.

Pressekontakt

Dr. Ariane Koller

Graphische Sammlung am Kunsthistorischen Institut

Telefon 07071-29-77058 oder 0162 8395647

ariane.koller@uni-tuebingen.de